

Eingang:

08.02.2023

**Anfrage
der CDU-Fraktion**

Situation der Schulhausverwalter in Frankfurt

Schulhausverwaltungen sind für den Erhalt der Gebäudesubstanz, kleinere Reparaturarbeiten und eine angemessene Betreuung der Schulgemeinden unverzichtbar. Schnelle Reaktionszeiten und eine enge Betreuung bei Reparaturbedarfen sind im Rahmen des bisherigen Personalumfangs, in dem aufgrund fehlender Stellen sogenannte „Springerinnen und Springer“ mit Zuständigkeit für mehrere Schulen eingesetzt werden müssen, jedoch häufig nicht zu leisten. Schulleitungen und –elternbeiräte setzen sich daher zu Recht immer wieder für mehr feste Ansprechpartner/-innen und eine schnellere Bearbeitung von Bedarfen ein.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Magistrat:

1. Welche Schulen verfügen über eine/n eigene/n Schulhausverwalter/in?
2. Welche Schulen teilen sich eine/n Schulhausverwalter/in?
3. Wie wird berechnet, ob eine Schule eine/n eigene/n Schulhausverwalter/in zugeordnet bekommt oder nicht?
4. Wie viele Stellen sind derzeit unbesetzt?
5. Wie viele Springer/innen gibt es und wie werden diese eingesetzt?
6. Welche Kosten wären jährlich damit verbunden, wieder jeder Schule eine/n eigene/n Schulhausverwalter/in zuzuordnen, der/die den Schulen vor Ort als verlässliche/r Ansprechpartner/in zur Verfügung steht, eine ausreichende Wartung und Betreuung der Schulgebäude gewährleistet und direkt kleinere Reparaturarbeiten durchführen oder koordinieren kann?

Dr. Nils Köbler
Fraktionsvorsitzender

Anfragestellerinnen und Fragesteller:

Stv. Sara Steinhardt
Stv. Anita Akmadza
Stv. Christian Becker

Stv. Carolin Friedrich
Stv. Claudia Korenke